

# Mit neuem Schwung in die Kirche

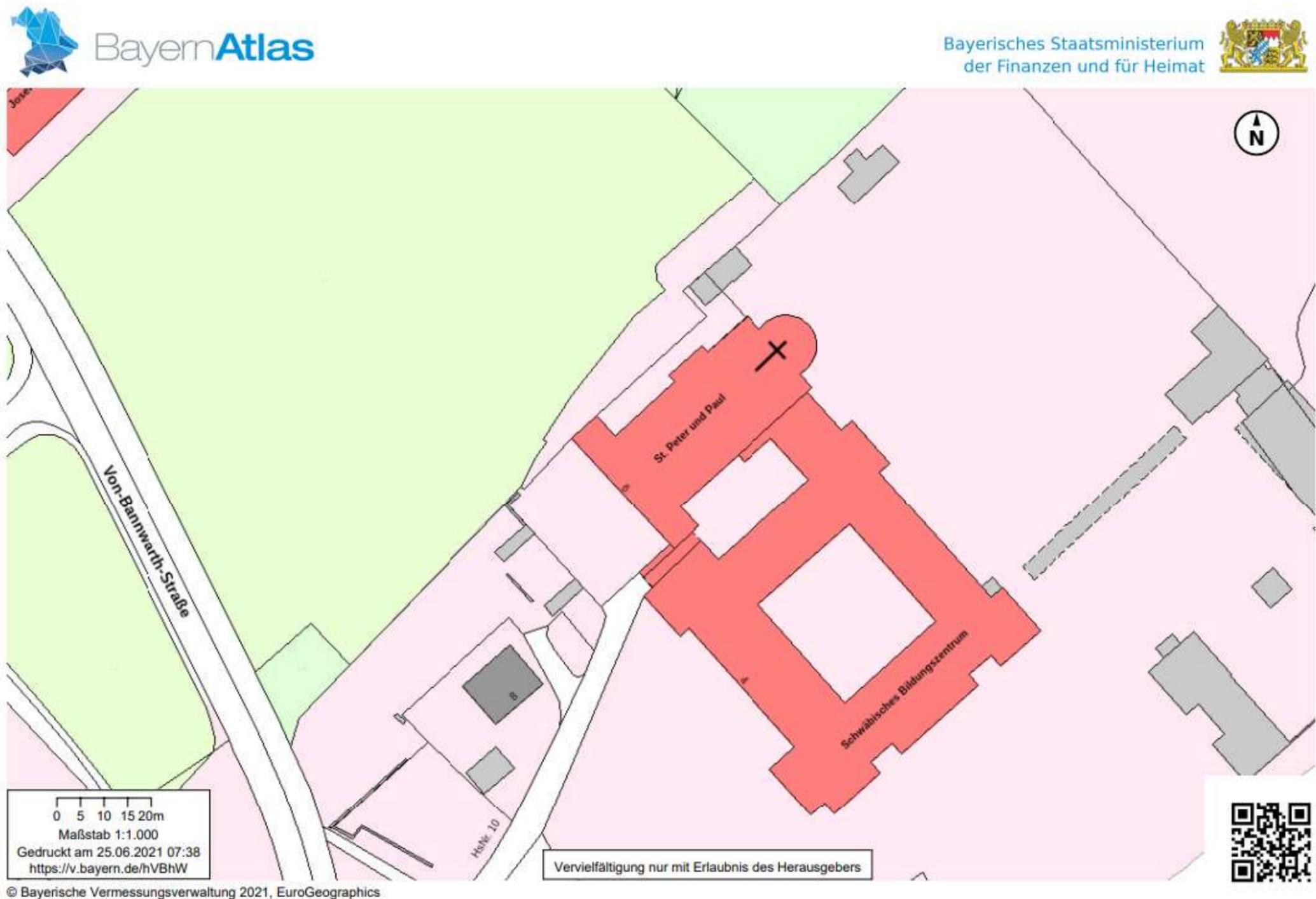


## Vorliegende Grundlagen

- Planungsstand der Klosterkirche | Staatl. Bauamt Kempten
- Dokumentation Winter 2014/2015
- Entwurfszeichnungen vom 02.02.2020
- Ergebnisprotokoll | Sprechtag am 11.02.2021
- Ergebnisprotokoll | Gemeinderatssitzung vom 22.06.2021

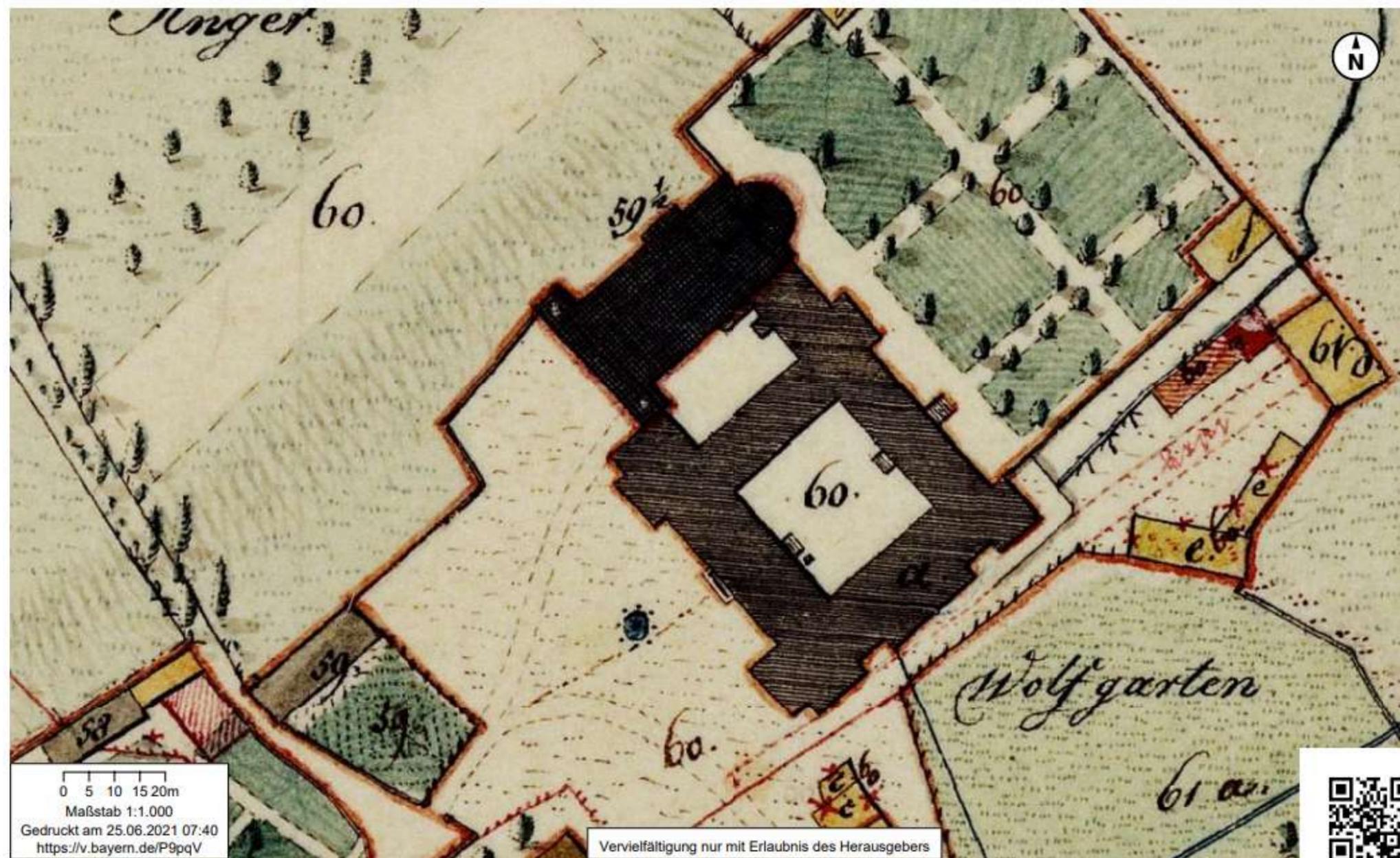


# Lageplan



Projektgemeinschaft: *Mit neuem Schwung in die Kirche*  
Christian Rudolph • Magnus-Remy-Straße 19 • 87660 Irsee  
Ingenieurwerkstatt Irsee • Michael Burz • Magnus-Remy-Straße 21 • 87660 Irsee

# Uraufnahme I 1808-1864



0 5 10 15 20m  
Maßstab 1:1.000  
Gedruckt am 25.06.2021 07:40  
<https://v.bayern.de/P9pqV>

Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Projektgemeinschaft: *Mit neuem Schwung in die Kirche*  
Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee  
Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee

**D-7-77-139-6****Ehem. Mariä Himmelfahrt, jetzt Peter und Paul****Klosterkirche, syn. Münster, syn. Abteikirche, katholische Kirche, Pfarrkirche, Wandpfeilerkirche**

Ehem. reichsunmittelbare Benediktinerabtei; Klosterkirche Mariä Himmelfahrt, Peter und Paul, jetzt kath. Pfarrkirche, Wandpfeilerkirche mit Zweiturmfassade, 1699-1702 von Franz Beer errichtet; mit Ausstattung; ehem. Konventgebäude, Anlage mit vier ungleichen Flügeln um den Kreuzhof, zwischen dem Nordflügel und der Kirche schmaler Paradieshof, Anlage 1707/09 von Franz Beer errichtet, Westflügel 1727/29, ab 1849 umgestaltet zu Kreisirrenanstalt; ehem. Sommerhaus und Theater an der Südwestecke des Konventgartens, im Kern 18. Jh., später verändert; ehem. Klosterbrauerei, dreigeschossige Zweiflügelanlage, 1748 erbaut; ehem. Klosterökonomie, stattliche Dreiflügelanlage: Südflügel zweigeschossiger, nach Osten hin dreigeschossiger Walmdachbau mit der ehem. Schäferei, Westflügel zweigeschossiger Satteldachbau mit den ehem. Klosterstallungen, nördlich anschließend zweigeschossiger Anbau mit Halbwalmdach, 3. Viertel 18. Jh., Nordflügel, sog. Neubau, dreigeschossiger Satteldachbau mit Wohnräumen und der ehem. Klosterbäckerei, 1782 von Johann Georg Specht errichtet; Nord- und Ostzug der Mauer um den ehem. Konventgarten, 18. Jh.; ehem. Prosektur der Kreisirrenanstalt Irsee, erdgeschossiger Satteldachbau aus Sichtziegeln mit Zwerchgiebel und Lisenengliederung, 1880; mit Ausstattung.

Benehmen hergestellt, nachqualifiziert.

## Sebastiano Serlio

Sebastiano Serlio (1475-1554) war ein bedeutender italienischer Architekt und Maler, der den römischen Stil nach Frankreich brachte, nachdem Franz I. den Bau des Palastes von Fontainebleau in Auftrag gegeben hatte. Serlio wurde berufen, Teil der Gruppe von Architekten zu sein, die für den Bau verantwortlich sein würden, wobei er bei der Anwendung des Stils seiner Herkunftsnation sehr berücksichtigt wurde. Serlios Einfluss auf die Architekturbewegung endete hier nicht. Seine Schriften waren ein sehr wichtiger Beitrag unter den Architekten der Zeit. Darüber hinaus war er der erste, der über Bögen in Gebäuden publizierte, weshalb eines **dieser Elemente zu seinen Ehren als Serlian-Bogen bezeichnet wurde**. Er veröffentlichte Arbeiten, in denen er grundlegende Aspekte der Architektur diskutierte und sich eingehend mit der Perspektive und Geometrie von Gebäuden befasste. Seine Werke wurden in Italien veröffentlicht, aber es dauerte nicht lange, bis sie andere Nationen, insbesondere Frankreich, erreichten. Serlios Bücher hatten großen Einfluss auf die damaligen Architekten, da sie viele Bilder von Werken enthielten, die zuvor noch nicht gesehen worden waren. Es diente auch dazu, Details über die Architektur Roms zu verbreiten.

Sebastiano Serlio wurde im 15. Jahrhundert in Italien in Bologna geboren. Kunst war in seinem Leben immer präsent, da sein Vater, Bartolomeo Serlio, ebenfalls Maler war, obwohl er von seinen Zeitgenossen nicht allgemein anerkannt wurde. Serlios erste Schritte in der künstlerischen Welt wurden unternommen, als er nach Rom zog und Zeuge der Arbeiten zum Wiederaufbau der Kathedrale des Heiligen Paulus wurde. Eine der ersten Aufgaben von Serlio war es, alle Pläne und Zeichnungen zu kopieren, die er von den wichtigsten Künstlern des Augenblicks erhalten hatte. Werke von Rafael, Peruzzi oder Bramante konnten sie studieren und auf Papier replizieren, was ihm ein großes Archiv von Zeichnungen römischer Kunst der damaligen Zeit ermöglichte. Besonderes Augenmerk legte er auch auf das Studium der Ruinen römischer Tempel. Ihre Bedeutung lag in den veröffentlichten Werken. Er war ein sehr wichtiger Einfluss für eine große Anzahl von Architekten. 1537 brachte er fünf grundlegende Abhandlungen über Architektur ans Licht, in denen er sich mit verschiedenen Elementen wie geometrischen Figuren, Konstruktionsformen befasste und von mehreren wichtigen Werken sprach.

Mit diesem Buch wurde er zum einflussreichsten Autor der Zeit, indem er die theoretischen Konzepte dieses Studienzweigs zum Ausdruck brachte. Seine Abhandlungen wurden von vielen anderen Autoren kopiert, wie Giacomo Barozzi, besser bekannt als Vignola, oder der Italiener Andrea Palladio.

Er war kein sehr pompöser Architekt oder den verzierten Ornamenten in seinen Werken gewidmet. Er war eher ein Künstler, der viel über seine Konstruktionen nachdachte. Serlio versuchte immer zu arbeiten, wobei er bedachte, dass seine Gebäude eine Funktion erfüllen mussten. Er berücksichtigte den Kontext, in dem sich die Konstruktion befand. Obwohl er durch seine Abhandlungen in Frankreich sehr einflussreich war, passten seine Werke nicht sehr gut zur Architektur des Landes. Es wurden nicht viele Verzierungen verwendet, und was in Rom als elegante Konstruktion angesehen wurde, war in Frankreich nicht dasselbe, wo Dekorationen und überladene Elemente an den Fassaden stärker berücksichtigt wurden.

Sein wichtigster Beitrag zur Architektur war das Buch, in dem er fünf grundlegende Abhandlungen über Architektur festhielt. In seiner Publikation gelang es ihm, eine Vielzahl von Notizen, Illustrationen und Situationen über die Konstruktionen des Augenblicks festzuhalten. Für ein paar Jahrhunderte waren seine Abhandlungen die wichtigsten auf theoretischer Ebene im Bereich der Architektur. Das Werk hatte im Laufe der Jahre mehrere Ausgaben und die gleichen Zeichnungen wurden nicht immer präsentiert. Trotz des Erfolgs seiner Schriften erhielt Serlio keine größeren finanziellen Belohnungen für sie. Die Abhandlungen wurden in verschiedenen Bänden veröffentlicht. Während Serlio lebte, erlebte er, wie fünf Bücher veröffentlicht wurden. Nach seinem Tod wurde die Arbeit mit zwei weiteren Büchern abgeschlossen.

Die Relevanz von Serlio lag in dem Einfluss, den er auf andere Architekten dieser Zeit und auf diejenigen ausübte, die eine Kopie seiner Veröffentlichungen genießen konnten. Serlio half der künstlerischen Bewegung der Römer, nach Frankreich zu gelangen, einem Land, in dem der Italiener einen größeren Einfluss hatte. Serlio innovierte mit seinen Abhandlungen, indem er Zeichnungen präsentierte, die dazu dienten, die Konzepte zu unterstützen, die er auf seinen Seiten präsentierte. Die Art und Weise, wie er seine Schriften präsentierte, war ebenfalls innovativ, da er sich nicht nur auf den praktischen Ansatz oder den theoretischen Teil konzentrierte, sondern beide vereinte.

Durch seine Abhandlungen konnten die Werke anderer Künstler auch in ganz Europa verbreitet werden. Einer seiner wichtigsten Beiträge war, dass seine einfache Art, seine Notizen zu präsentieren, dazu diente, dass seine Abhandlungen für alle Menschen zugänglich waren. Es ermöglichte dann der Architektur, eine künstlerische Bewegung zu sein, die den Gemeinschaften näher kam.

Obwohl Serlio ursprünglich aus Italien stammte, hatte er größere Auswirkungen auf andere europäische Länder wie die Niederlande, das Vereinigte Königreich, Spanien und Frankreich. In diesen Ländern war er einer der wichtigsten Vertreter der Renaissance. Seine Arbeit *Die fünf Architekturbücher* es wurde in verschiedene Sprachen übersetzt. Mitte des 16. Jahrhunderts wurde es auf Spanisch veröffentlicht, Anfang des 17. Jahrhunderts erreichte es Großbritannien und wurde ins Niederländische übersetzt. Autoren wie der Spanier Juan de Ayala oder der Engländer Christopher Wren und Robert Woods waren anerkannte Anhänger von Serlios Ideen.

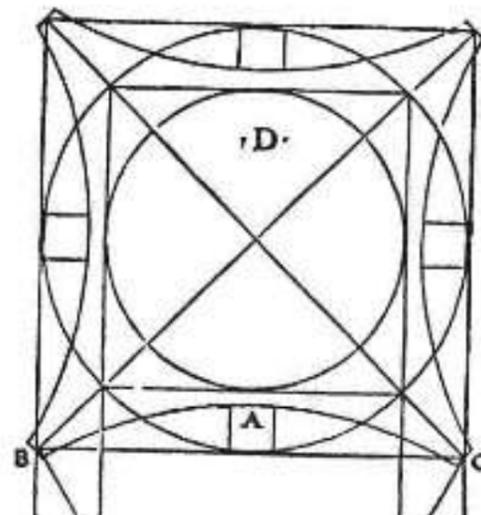
Beudert, Peter und Susan Crabtree. Szenische Kunst für das Theater, 2. Auflage. Focal Press, 2004.

Kabel, Carole. Sebastiano Serlio, Architekt. Vance Bibliographies, 1980.

Frommel, Sabine und Peter Spring. Sebastiano Serlio Architekt. Electa Architecture, 2003.

Serlio, Sebastiano. Sebastiano Serlio On Arch. 2. Aufl., Yale University Pres, 1996.

Serlio, Sebastiano und Myra Nan Rosenfeld. Sebastiano Serlio über häusliche Architektur. Stiftung für Architekturgeschichte, 1978.



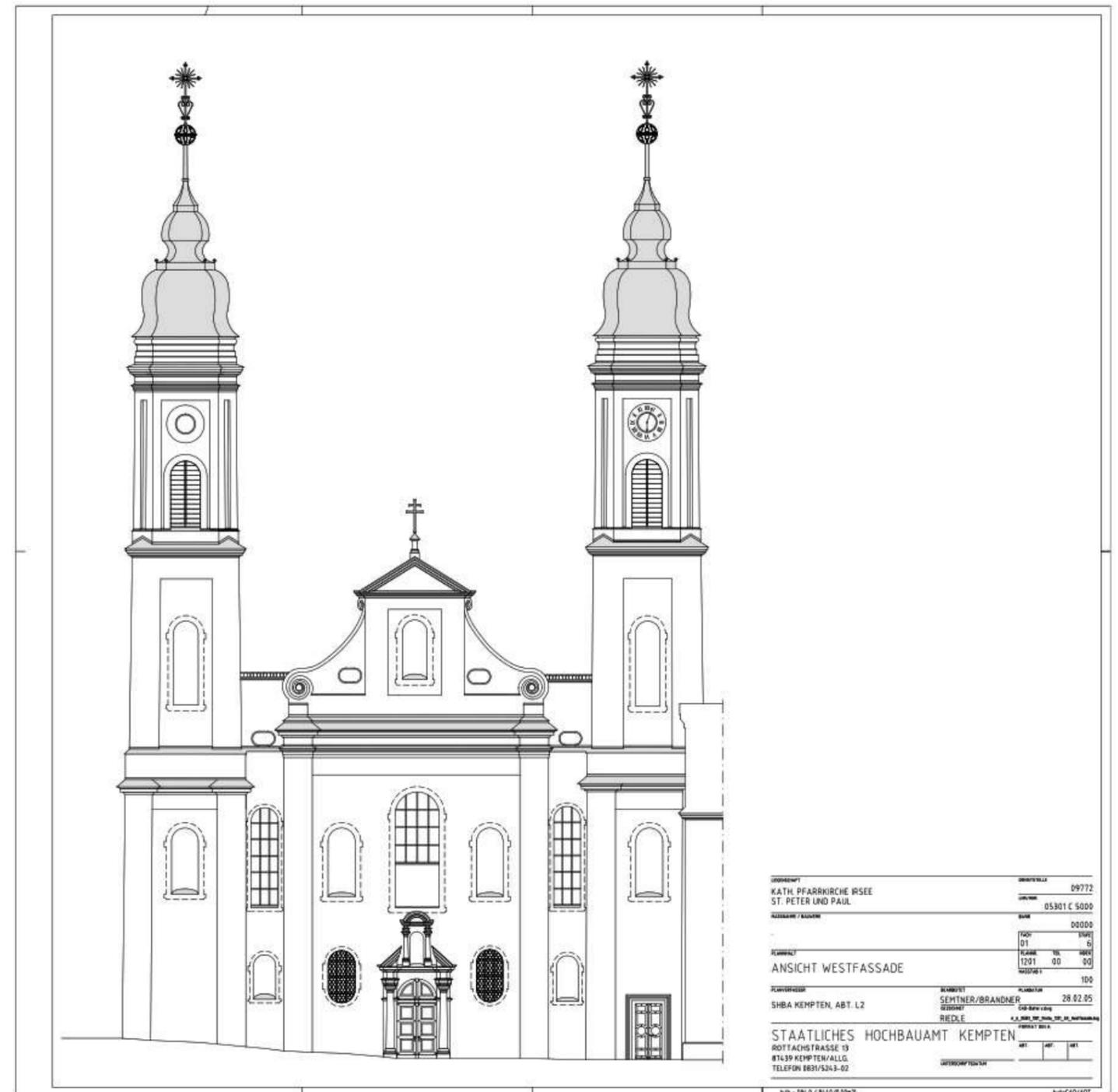
Projektgemeinschaft: *Mit neuem Schwung in die Kirche*

Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee

Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee



Ansicht I West



**Projektgemeinschaft: Mit neuem Schwung in die Kirche**  
 Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee  
 Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee

## Besprechungsniederschrift

LANDRATSAMT OSTALLGÄU  
Az.: IV

Marktobersdorf, 21.02.2020

### Ergebnisprotokoll - Sprechtag am 11.02.2020

**Klosterkirche St. Peter und Paul, Irsee, Klosterring 6, Fl.-Nr. 85  
- Abstimmung Fassadenstudie Eingangsüberdachung Besucher**

Anwesend:  
lediglich Ortsaugenschein aufgrund vorliegender Entwurfsskizzen des Ingenieurbüros Roll

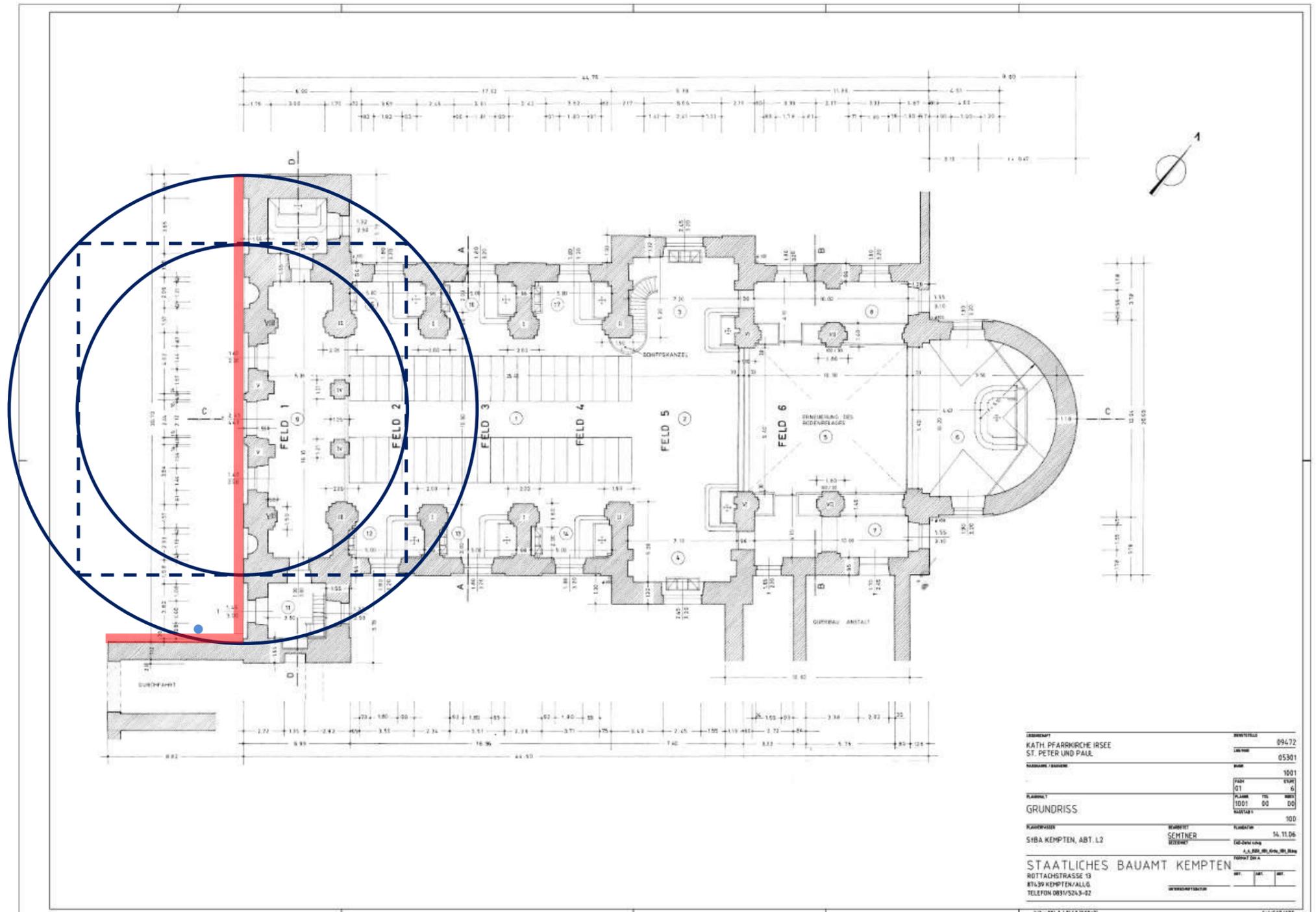
Im Zuge des Ortstermins wurden folgende Punkte besprochen:

1. Seitens des BLfDs wurde grundsätzlich in Aussicht gestellt, dass für eine, im zwingend erforderlichen Umfang, notwendige Überdachung die denkmalrechtliche Erlaubnis in Aussicht gestellt wird. Voraussetzung hierfür wären, wie in den vorliegenden Skizzen dargestellt folgende Gesichtspunkte:  
möglichst filigrane und unauffällige, freistehende Konstruktion, möglichst keine direkte Verbindung zu den denkmalgeschützten Gebäuden, Kloster und Kirche, Klärung der Ableitung von Niederschlagswasser und Spritzwasser (Vermeidung Beschädigungen denkmalrelevante Bauteile), Reduktion des Umfangs der Überdachung auf das unbedingt notwendige Maß (ca. 2,5 m Absturzbereich von Schnee und Eis).
2. Zum weiteren Vorgehen wurde Folgendes vereinbart:
  - Reduktion der Vordachüberdachung auf die erste Achse (ca. 2,5 m)
  - Konkretisierung der Abstände zu den denkmalgeschützten Gebäuden sowie der Höhenlage zum bestehenden Eingangsportal (Gesimse und Friese)
  - Übermittlung der aktualisierten Entwurfsskizzen, Schnitt, Grundriss, Ansicht mit Höhenlage zu Bestandsportal als Grundlage für die weitere Abstimmung an die Untere Denkmalschutzbehörde zu übermitteln.

*(Frau Strehle; bitte die Unterlagen Pfarrhaus und Eingangsüberdachung trennen. Ich glaube beim Pfarrhaus gibt es noch keinen Denkvorgang, da könnte man dann einen anlegen. Für die Eingangsüberdachung gibt es meines Wissens schon einen, da könnten die Unterlagen dann dazu vom Ingenieurbüro Roll/ zum Pfarrhaus die Info laut der Besprechungsnotiz bitte auch an Herrn Wolf weiterleiten).*

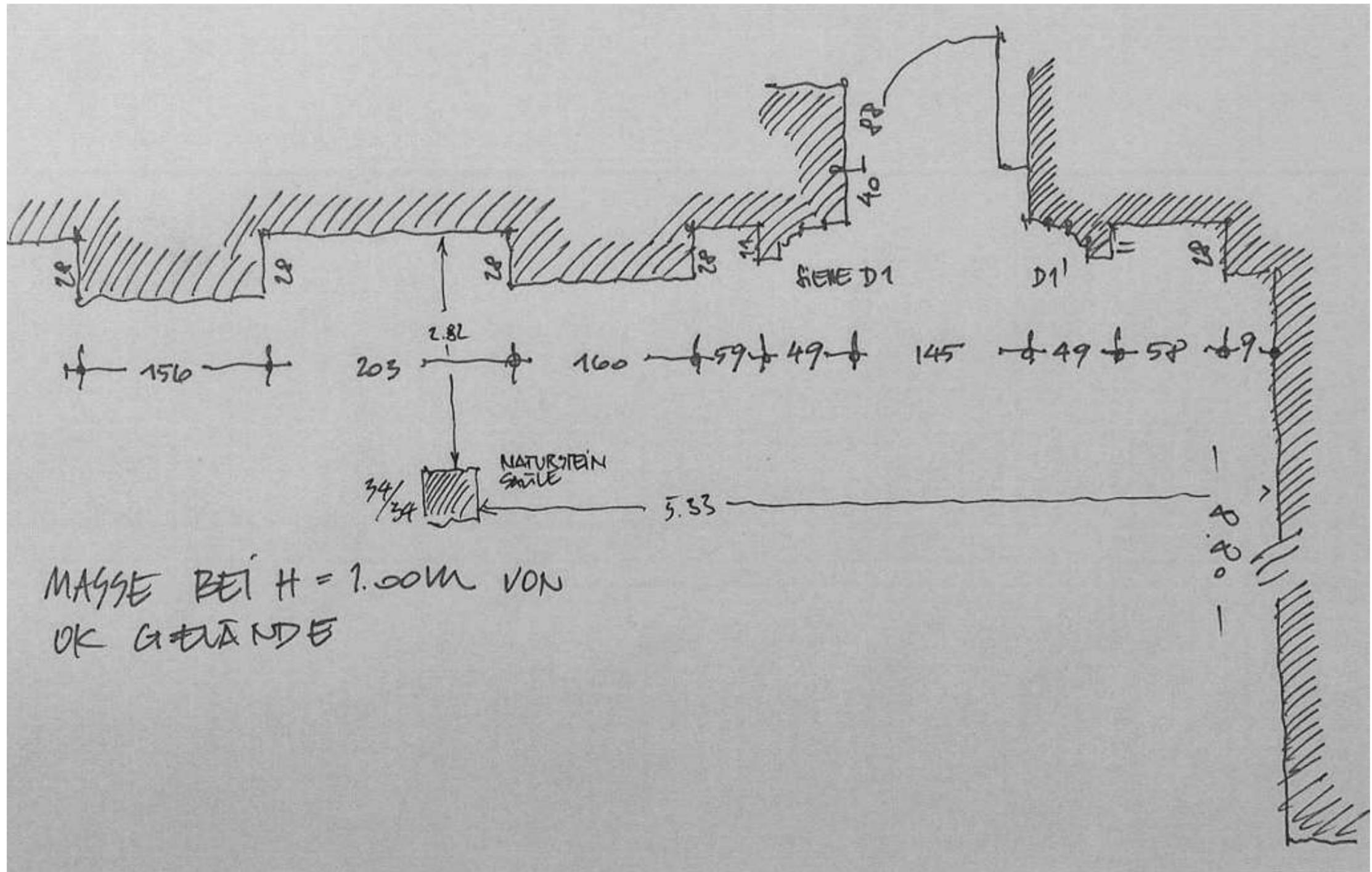
**Projektgemeinschaft: Mit neuem Schwung in die Kirche**  
Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee  
Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee

# Proportionen | Störzonen | Entwässerung

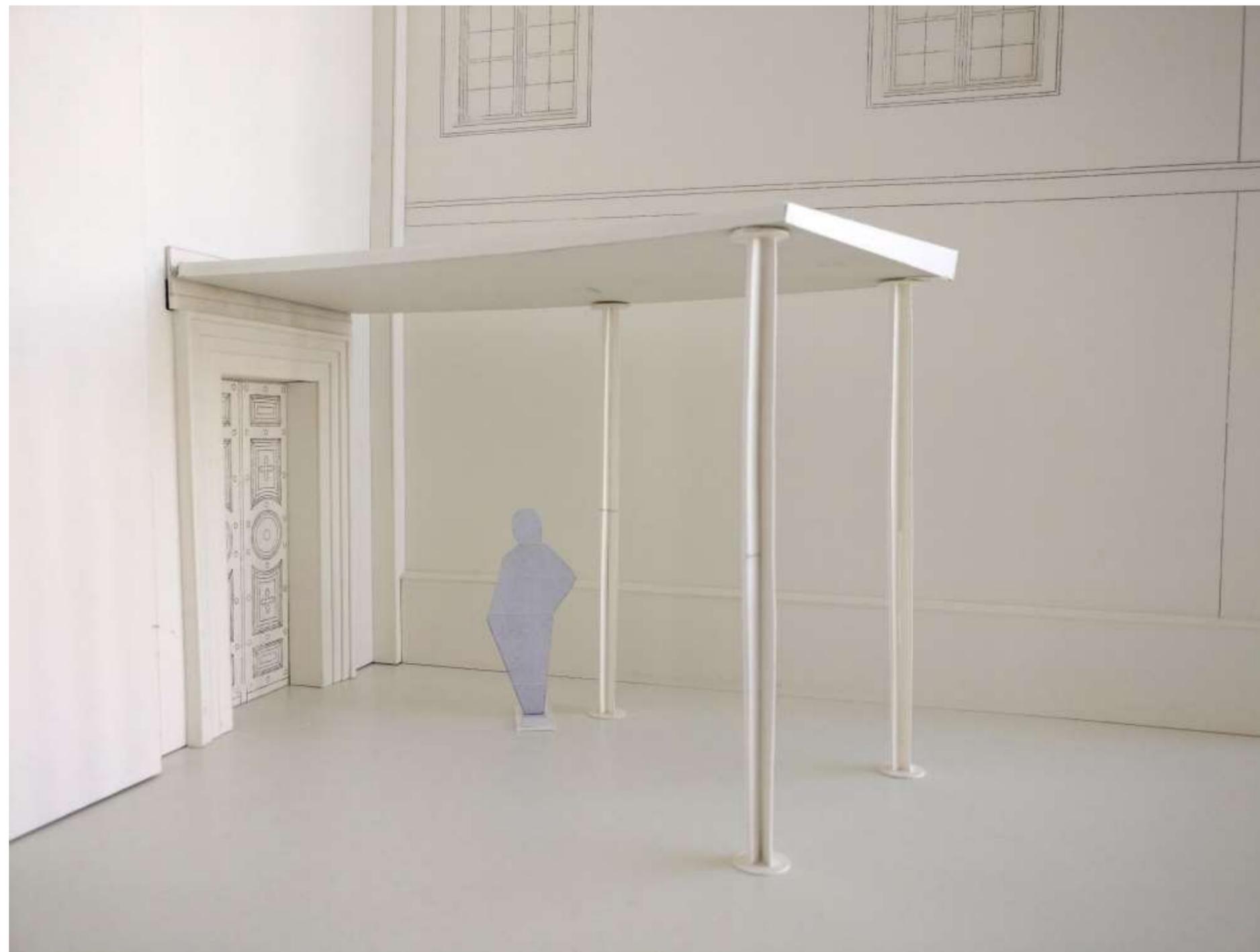


Projektgemeinschaft: *Mit neuem Schwung in die Kirche*  
 Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee  
 Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee

# Aufmass



## Fassadenstudie



**Projektgemeinschaft: Mit neuem Schwung in die Kirche**  
Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee  
Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee



**Projektgemeinschaft: *Mit neuem Schwung in die Kirche***

Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee

Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee



**Projektgemeinschaft: Mit neuem Schwung in die Kirche**

Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee

Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee

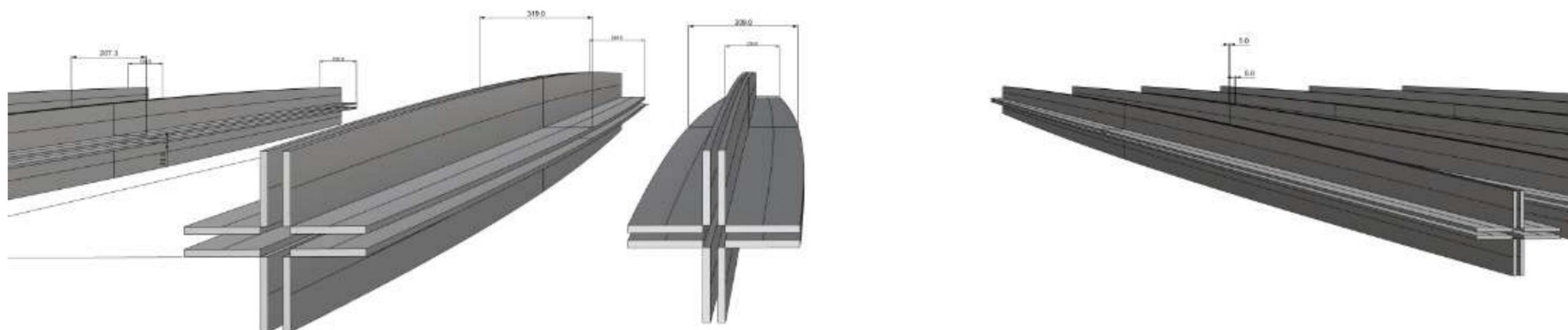


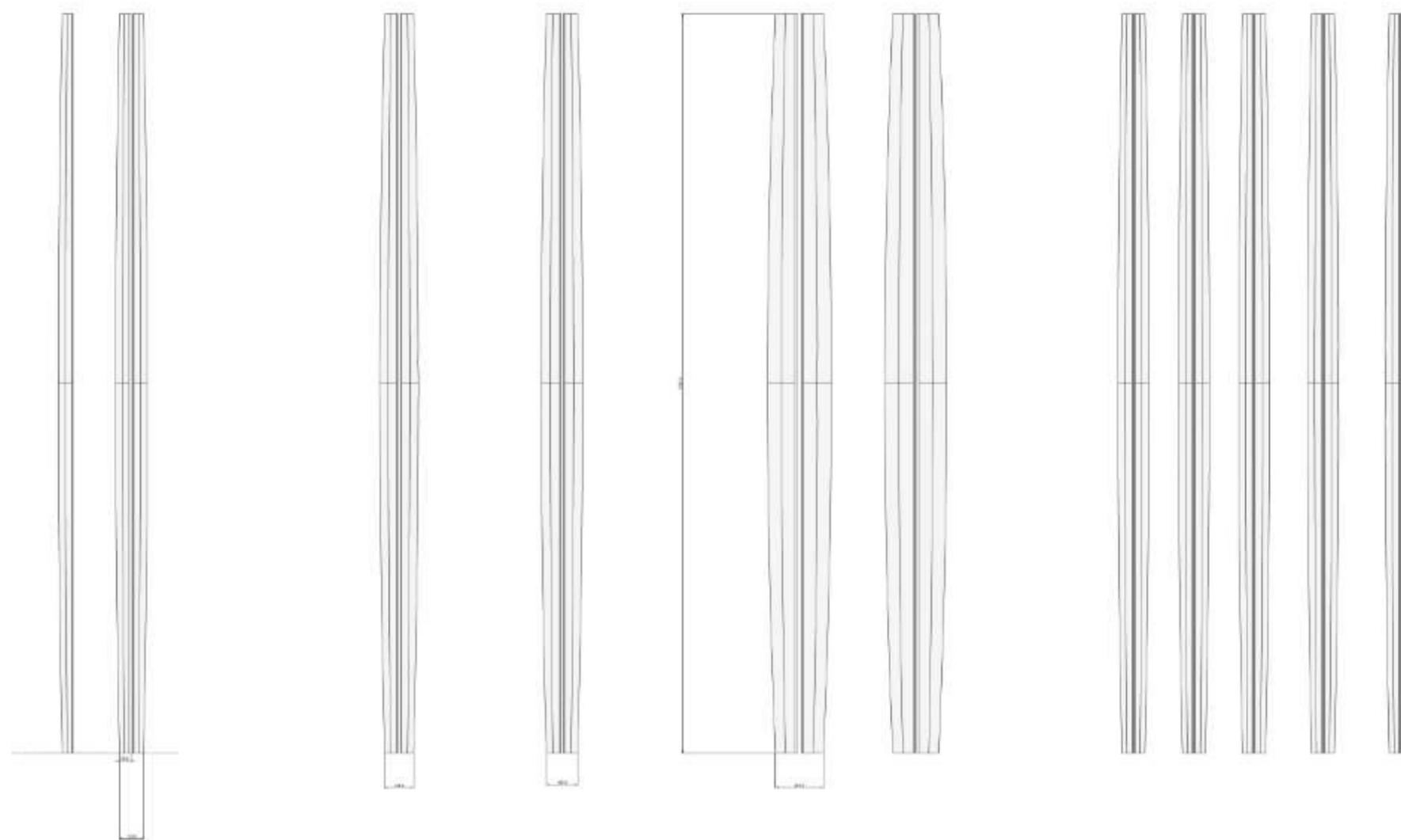
## Arbeitsmodell I Stütze



**Projektgemeinschaft: Mit neuem Schwung in die Kirche**  
Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee  
Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee

## Entwurf I Stahlstütze





## Arbeitsmodell I Dachkonstruktion



**Projektgemeinschaft: Mit neuem Schwung in die Kirche**

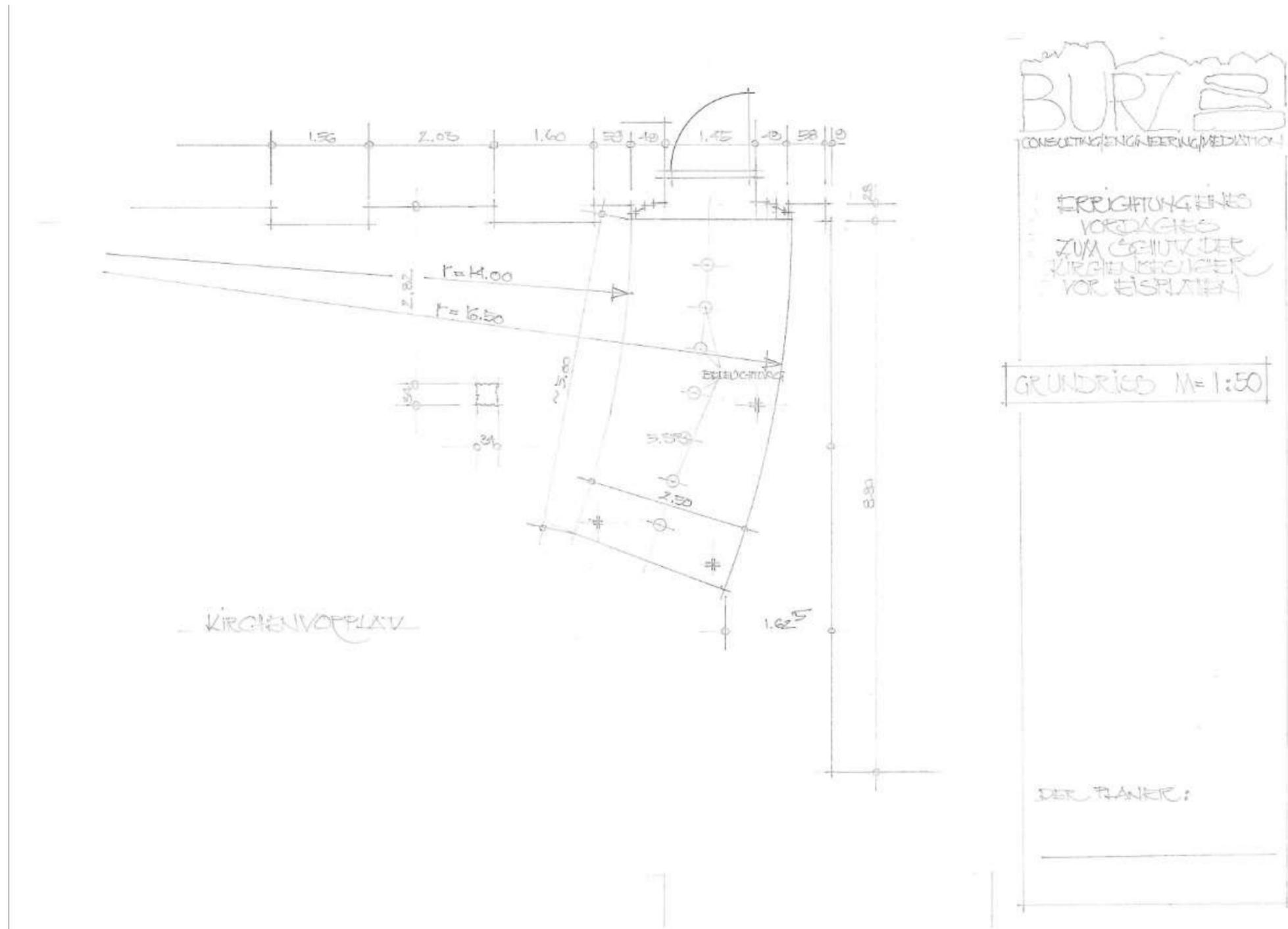
Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee

Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee

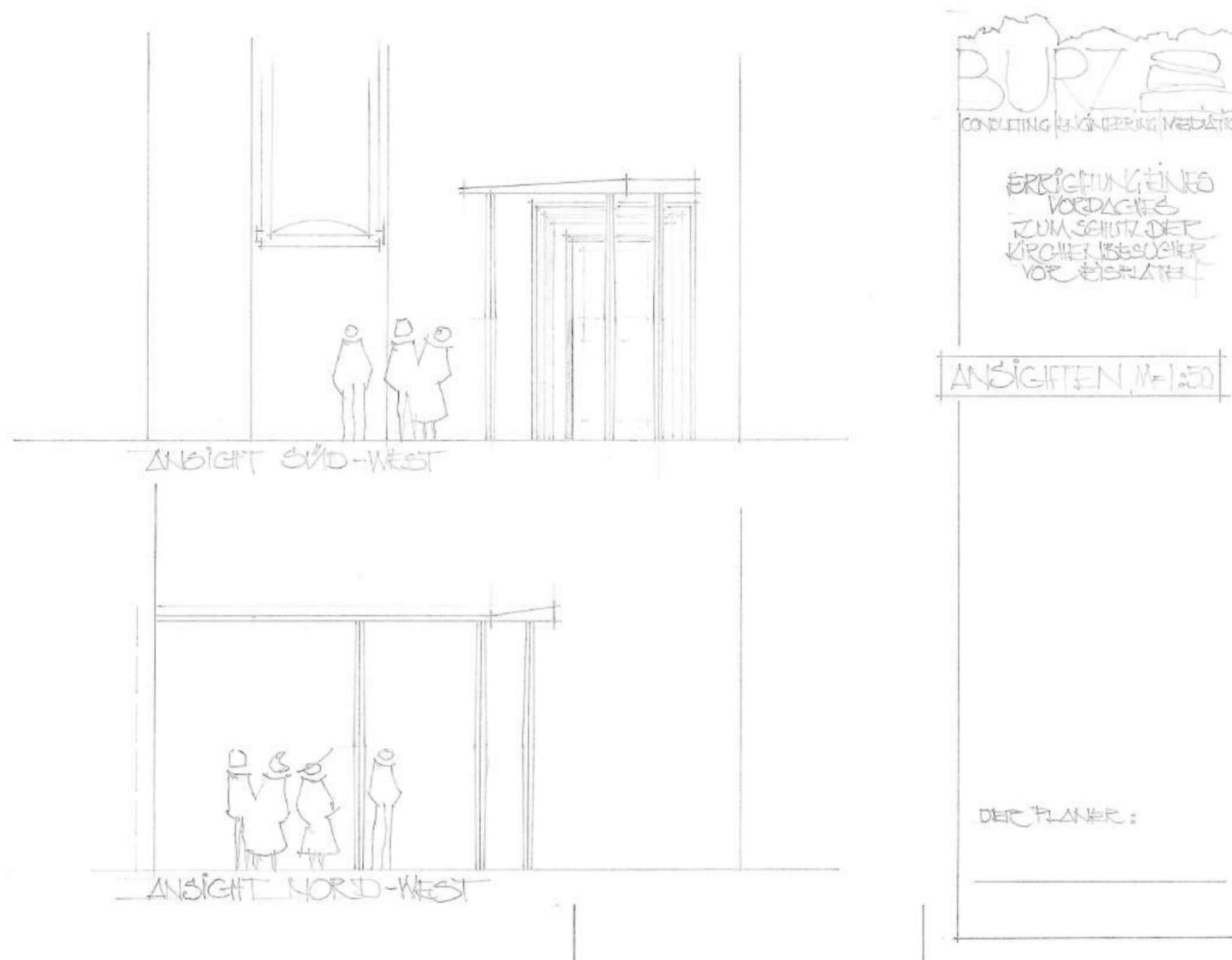
## Entwurf I Dachkonstruktion



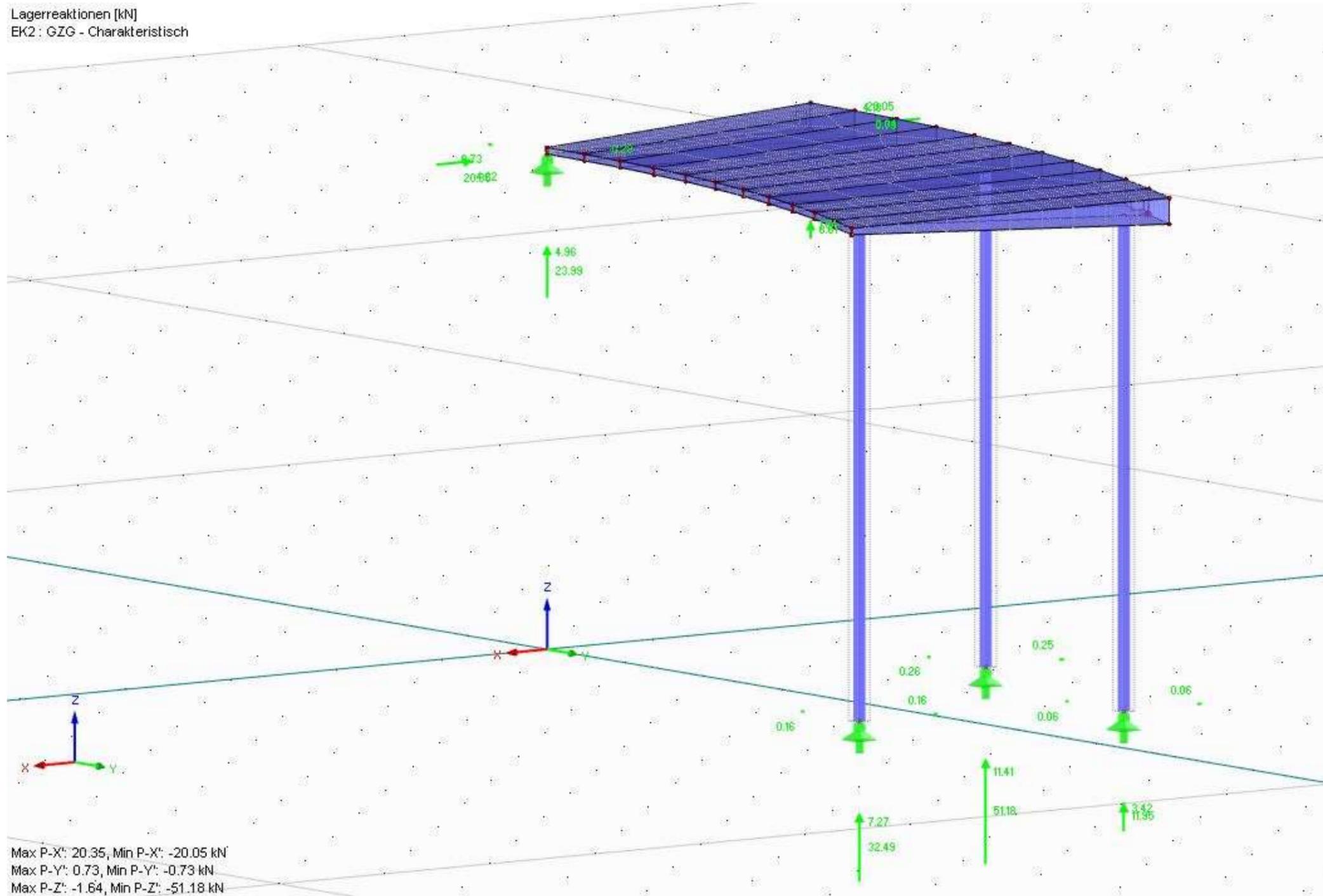
## Entwurf I Schutzdach I Grundriss



## Entwurf I Schutzdach I Ansicht

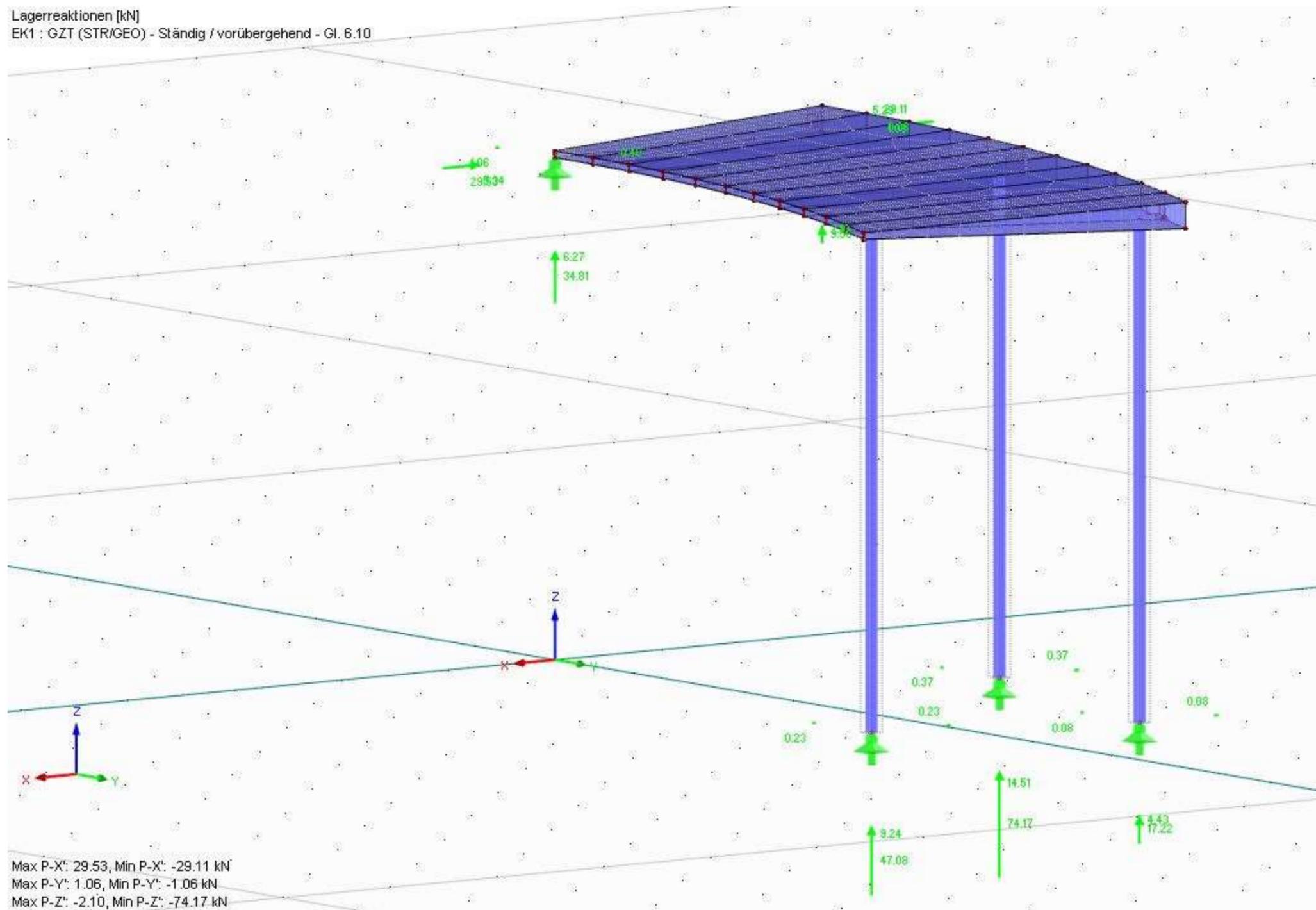


# Tragwerk I Statik



# Tragwerk I Statik

Lagerreaktionen [kN]  
 EK1 : GZT (STR/GEO) - Ständig / vorübergehend - Gl. 6.10

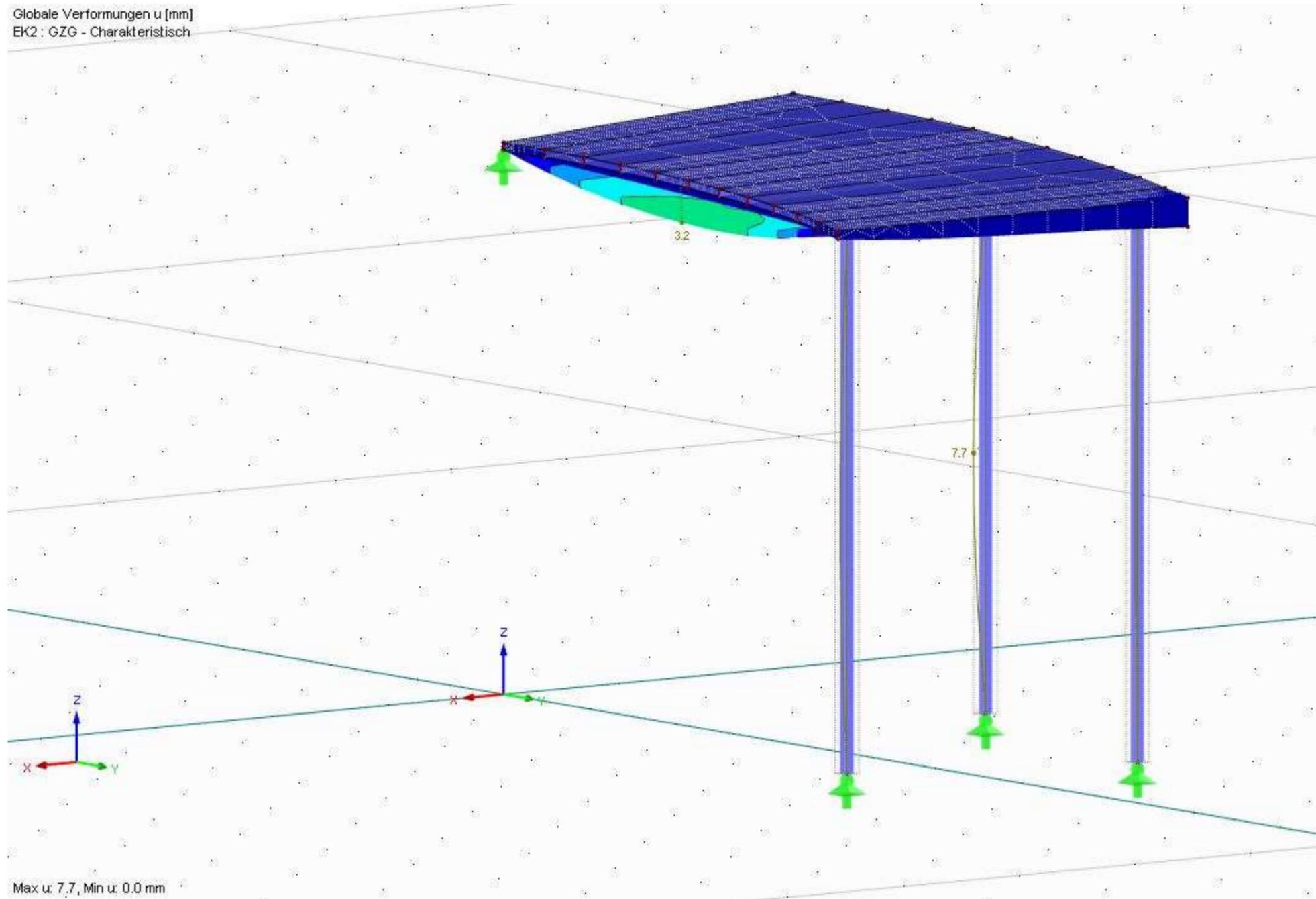


Projektgemeinschaft: *Mit neuem Schwung in die Kirche*

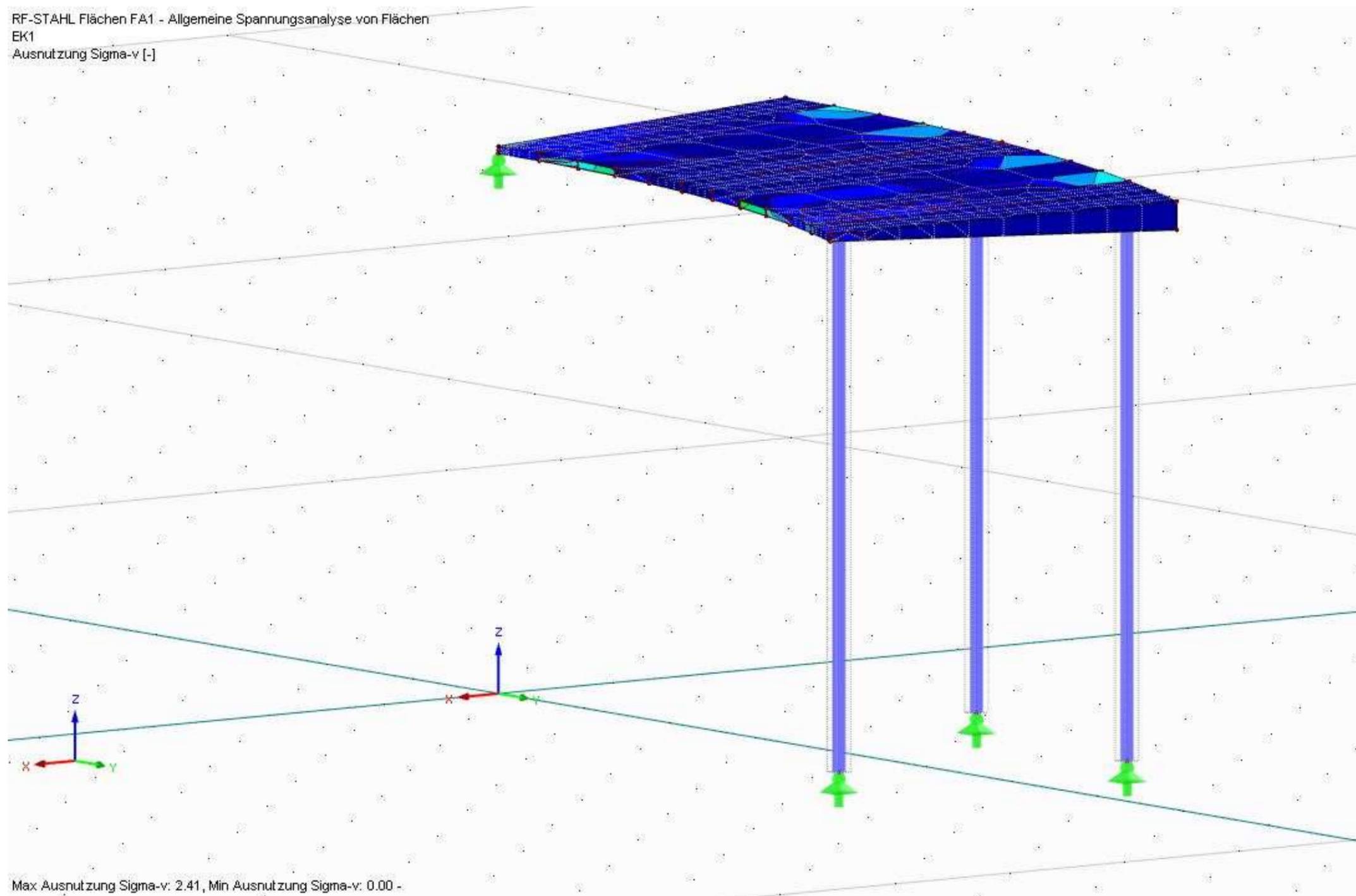
Christian Rudolph • Magnus-Remy-Straße 19 • 87660 Irsee

Ingenieurwerkstatt Irsee • Michael Burz • Magnus-Remy-Straße 21 • 87660 Irsee

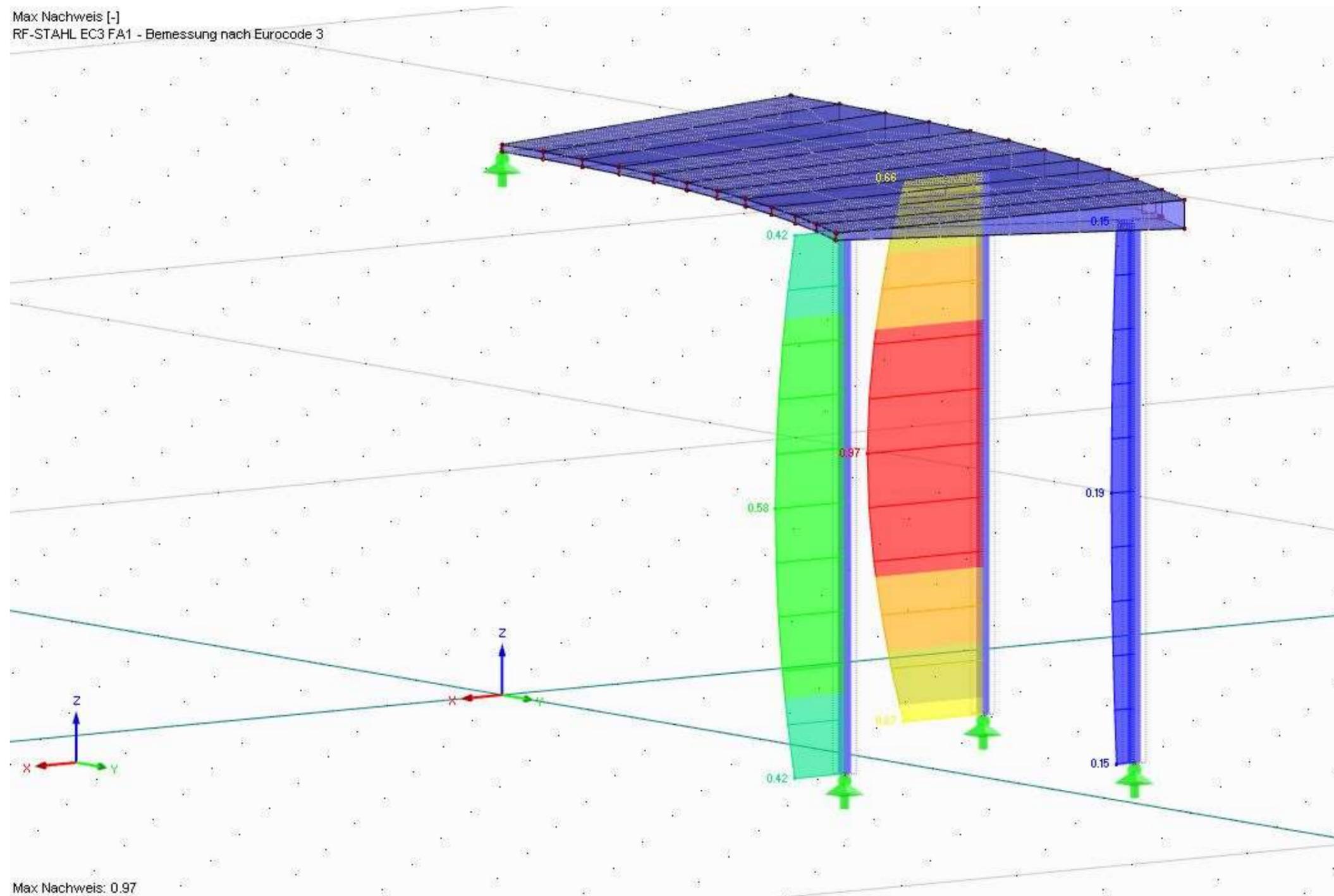
## Tragwerk I Statik



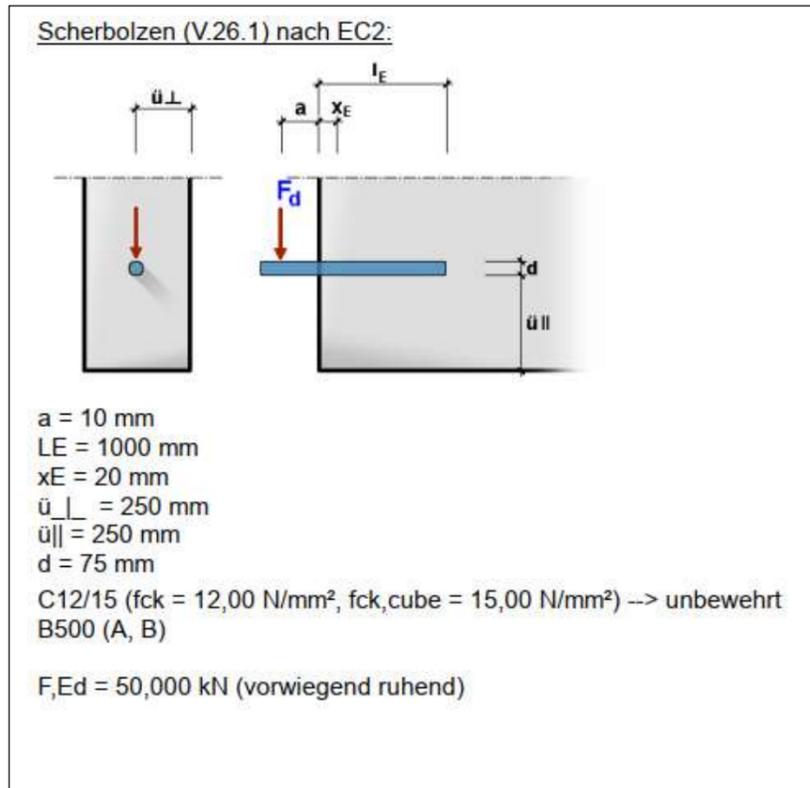
## Tragwerk I Statik



## Tragwerk I Statik



## Befestigung mit Scherbolzen I 75 mm



## Alternative I „Stützen statt Scherbolzen“



**Projektgemeinschaft: Mit neuem Schwung in die Kirche**  
Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee  
Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee

# Ein Schutzdach für die Kirche

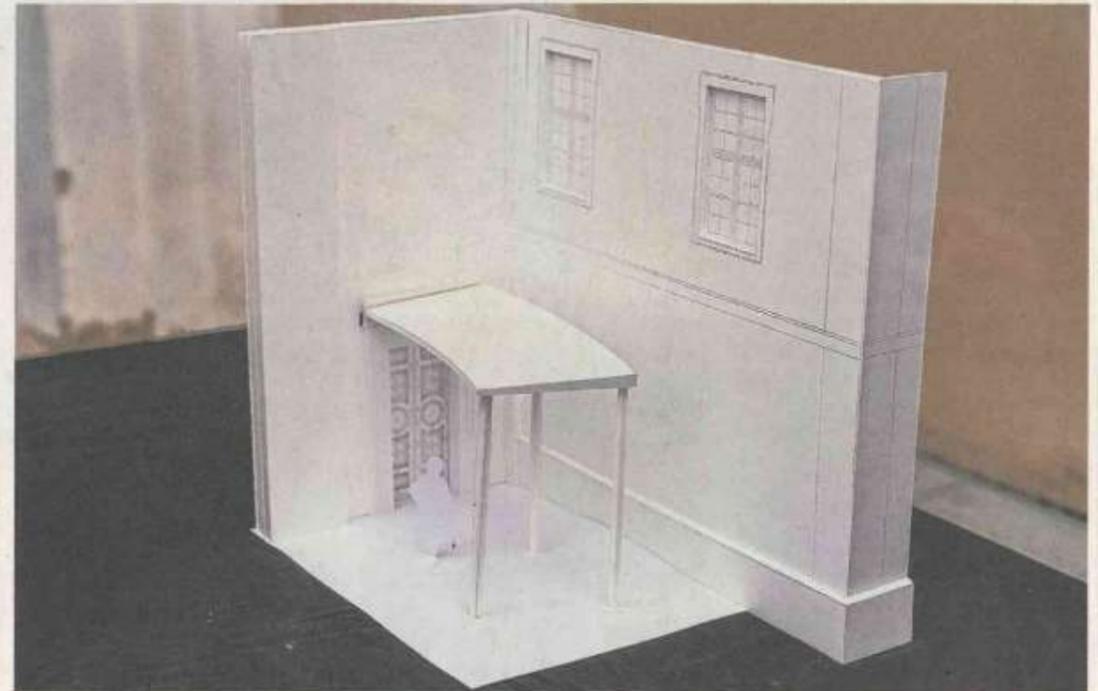
**Gemeinderat** Künstler Christian Rudolph trifft nach vielen Jahren Diskussion den Geschmack von Politik und Klerus. Wiesen am Oggenrieder Weiher sollen naturbelassen werden

VON ELISA HANUSCH

**Irsee** Möglichst naturnah erhalten möchte die Gemeinde Irsee die Wiesen im südlichen Bereich des Oggenrieder Weihers. Dazu fand vor der jüngsten Gemeinderatssitzung ein Ortstermin statt. Zudem ging es um ein Schutzdach für den Nebeneingang der ehemaligen Klosterkirche.

An den Naturwiesen sagte Ingenieur und Naturschützer Michael Burz, für ihn seien die Flächen eine „Sahneschnitte“, mit der er sich in Zukunft gerne intensiver beschäftigen würde. Er plane ein Langzeitprojekt, um das Areal „so natürlich wie möglich“ zu erhalten. Er bat den Gemeinderat, zunächst einer Art kostenfreiem „Vorprojekt“ zuzustimmen, während dem sich Burz genauer mit der Beschaffenheit des Gebietes auseinandersetzen will. Hierfür strebe er an, auch mit Fachleuten aus dem Gemeinderat zu kooperieren und sich mit dem Arbeitskreis „Artenvielfalt“ auszutauschen. Zudem möchte Burz in Erfahrung bringen, welche Fördermöglichkeiten es gibt. Zweiter Bürgermeister Bertram Sellner betonte, wie dankbar man für das Engagement sei und befürwortete das Vorhaben. Die Gemeinderatsmitglieder stimmten dieser Ansicht zu und gaben dem Projekt den Startschuss.

Anschließend traf sich das Gremium vor der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Dort ging es laut Bürgermeister Andreas Lieb um ein „altbekanntes Problem“: Der fehlenden Überdachung des Seiteneingangs, der inzwischen als Haupteingang



Künstler Christian Rudolph stellte einen ersten Entwurf einer gekrümmten, metallenen Überdachung für den Seiteneingang der Pfarrkirche vor. Foto: Elisa Hanusch

genutzt wird. Seit 1996 habe es immer wieder Vorschläge gegeben, zwischenzeitlich habe man sich mit einem von einer Plane überdeckten Gerüst beholfen.

## Bauformen des Barock

Nun sei ein erneuter Vorschlag in Zusammenarbeit von Kirchenverwaltung und Marktgemeinde entstanden. Künstler Christian Rudolph stellte einen ersten Entwurf einer gekrümmten, metallenen Überdachung vor, deren Form er

nicht zufällig gewählt hat. Da das Hauptportal nicht mehr als solches genutzt werde und man sich stattdessen über den eigentlichen Seiteneingang in die ehemalige Klosterkirche „schleiche“, wollte er diesen „emotionalen Zustand“ verändern und die Menschen wieder mehr zum Platz hinzufügen. Außerdem orientiere sich die Planung an konkaven und konvexen Bauformen des Barock – ein Verweis, der sich an mehreren Stellen des geplanten Objekts manifestiert. So zum Beispiel

auch in den Stützelementen, die sich in eine Kreuzform gießen und leicht nach außen gewölbt sind. Außerdem nehme die Krümmung der Überdachung zum Mittelpunkt des Platzes hin historische Proportionslehren auf. Die Möglichkeit einer Elektrifizierung und Beleuchtung ergänzt die Architektur.

Der Gemeinderat zeigte sich sowohl mit dem Entwurf einverstanden als auch mit der Platzierung der Stützelemente auf kommunalem Grund.

**Projektgemeinschaft: Mit neuem Schwung in die Kirche**

Christian Rudolph • Magnus-Remy-Straße 19 • 87660 Irsee

Ingenieurwerkstatt Irsee • Michael Burz • Magnus-Remy-Straße 21 • 87660 Irsee

## Kreisbote | 01.07.2021

## Nach 317 Jahren

St. Peter und Paul: Grünes Licht zum Planungsentwurf eines Schutzdaches

Irsee – In seiner jüngsten Sitzung gab der Gemeinderat Irsee innerhalb eines Außentermins vor dem Portal von St. Peter und Paul grünes Licht zum Planungsentwurf eines Schutzdaches für den Nebeneingang und der Nutzung von kleinen Aufstellflächen auf kommunalem Grund.

Die Geschichte der Klosterkirche ist bewegend. An dem heutigen Standort weihte der Bischof von Augsburg Udalschalk im Jahr 1195 eine neue Kirche, in der viele Wohltäter des Klosters bestattet wurden. Im Jahr 1525, während des Bauernkrieges, wurde die mittelalterliche dreischiffige Basilika abgebrannt und in den folgenden zehn Jahren wieder aufgebaut.

Nach dem Einsturz des Turmes, der den Chor unter sich begraben und das Langhaus beschädigt

hatte, wurde die Klosterkirche im Barocken Stil zwischen 1699 und 1704 wieder aufgebaut.

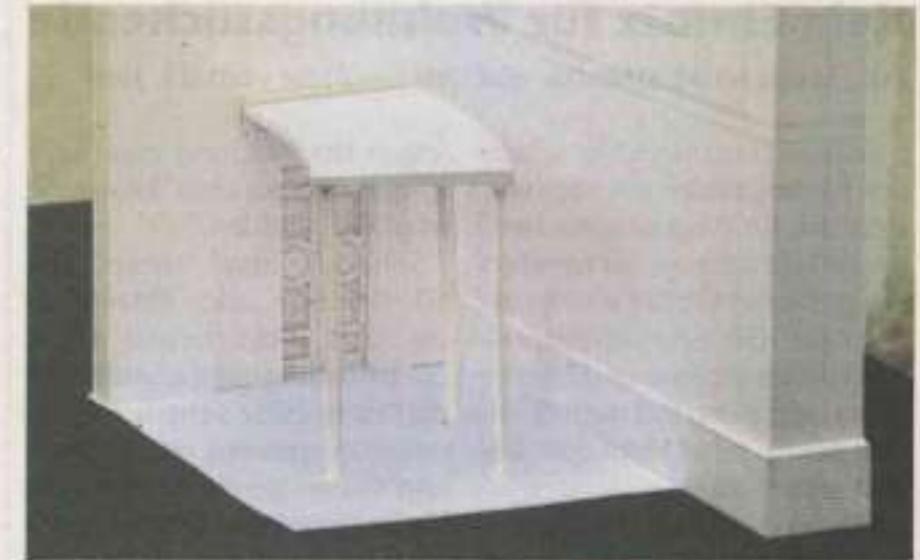
Seit 317 Jahren steht der Kirchenbau in seiner jetzigen Form. Durch die Verlegung des Kirchengangs vom Haupttor auf den Dachlawinen gefährdeten Nebeneingang und die verschärften Bauvorschriften wurde die Absicherung dieses Zugangsbereiches erforderlich. Notgerüste, die die Besucher der Kirche in den Wintermonaten vor herabfallenden Schneebrettern und Eisplatten schützen sollten verunstalteten das Bild der Frontansicht der Kirche. Laut Bürgermeister Andreas Lieb, der die jetzt von Dipl.-Ing. (FH) Michael Burz und dem Irseer Bildhauer Christian Rudolph vorgestellte Vordachkonstruktion begrüßte, dauert die Suche nach einer Lösung nun schon gute 20 Jahre.

Die Geschichte und die beeindruckende Klosterkirche haben nach Meinung von Michael Burz eine starke Energie, die jeder Besucher zu spüren bekommt. Und so waren die Herausforderungen auf technischer wie auf künstlerischer Seite nur in einer Kooperation Burz/Rudolph zu lösen.

Laut Rudolph basiert die Konstruktion auf sehr vielen emotionalen Entscheidungen.

Der jetzige Planungsentwurf ist eine Neuinterpretation eines barocken Baldachins und wenn schon der Seiteneingang als Haupteingang genutzt wird, soll durch die Form des Vordaches eine Öffnung und Hinführung zum Vorplatz entstehen, so der Bildhauer.

Um einen größtmöglichen Schutz vor herabfallendem Eis im Winter zu gewährleisten hat die mit schalldämmendem Ma-



Modell des Schutzdaches.

Foto: Wischhöfer

terial gefüllte Dachkonstruktion eine Länge von sechs Metern und ist für eine Dachlast von 500 Kilogramm ausgelegt.

Die filigranen Stützsäulen sind eine Besonderheit, sie bestehen aus jeweils vier 90 Grad Winkeln die um ein Zentrum und einem durchschaubarem Zwischenraum angeordnet sind. Außerdem sind die Winkel nicht gerade sondern leicht gebauht,

auch in Anlehnung an eine barocke Säule.

Der „Schutzbaldachin“ entsteht als Stahlkonstruktion und würde an die graufarbenen Metallteile homogen der Kirchenfront angepasst.

Die an der Unterseite des Daches integrierte Lichttechnik ist in der Lage, die Eingangsbeleuchtung farblich an das liturgische Jahr anzupassen. jw

Projektgemeinschaft: *Mit neuem Schwung in die Kirche*

Christian Rudolph • Magnus-Remy-Straße 19 • 87660 Irsee

Ingenieurwerkstatt Irsee • Michael Burz • Magnus-Remy-Straße 21 • 87660 Irsee



**Projektgemeinschaft: Mit neuem Schwung in die Kirche**

Christian Rudolph ▪ Magnus-Remy-Straße 19 ▪ 87660 Irsee

Ingenieurwerkstatt Irsee ▪ Michael Burz ▪ Magnus-Remy-Straße 21 ▪ 87660 Irsee